

Vorlesungsverzeichnis

B.A. Medienwissenschaft

Winter 2017/18

Stand 07.05.2018

B.A. Medienwissenschaft	6
Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte	6
Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie	6
Praxismodule	6
Studienmodule	6
Fachgebiet Kulturwissenschaft	6
Archiv 1	7
Auf der Kippe	8
Bildoperationen	8
Das eindimensionale Subjekt. Marxismus und Medientheorie	8
Diskursanalyse	8
Diversity 1: Medien der Normalisierung	8
Diversity 2: Queere Utopien im Social Web	9
EMK 3	9
Europäische Medienkultur 1	9
Europäische Medienkultur 2	10
Europäische Medienkultur 3	10
Filmtheorie	10
Gleichgültigkeit	10
Infrastrukturen 2	11
Kulturelle Infekte und Geographien von Macht	11
Kulturtechniken	11
Kulturwissenschaften	11
Maschine - Körper - Raum	11
Mobilität und Migration	11
POP 1	11
Rechtskulturen 2	11
Soziologische Theorie	11
Urteilnahme	12
Weltentwürfe 2	12
Zeichenregime	12
Zeichentheorie	12
Fachgebiet Medienwissenschaft	13
Béla Tarr und der ungarische Autorenfilm	13
Bild-Forschung	13

Bildtheorie	14
Bildtheorie: Vernetzte Bildmedien	14
Die neuen Menschen des Kinos	14
Diversity 1: Medien der Normalisierung	14
Filmkritik	14
Filmtheorie	14
Godards Geschichte(n)	14
Los Angeles: Orte des Films	14
Material/Montage	15
Medienästhetik	15
Medienästhetik 2	16
Medien und Politik	16
Pop 1	16
Pop 2	17
Schreiben über Film	17
Soziologische Theorie	17
Spektakel	18
Technologien des Selbst	18
Weltentwürfe 2	18
Zeichenregime	18
Flow	18
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	20
Transcultural Cinema	23
Fachgebiet Medienökonomie	25
Gouvernementalität der Gegenwart	25
Grundlagen der Analyse von Medienmärkten	25
Grundlagen Medienökonomie 1	25
Grundlagen Medienökonomie 2	26
Ideenmanagement	26
Medienökonomie 3	26
Medienökonomie 3: Business Anthropology	26
Medienökonomie 3: Sharing Ökonomie - Ideen, Innovationen und Geschäftsmodelle	26
Medienökonomie 4: Entrepreneurship	26
Medienökonomie 4: Kreativität und Geschäftsmodelle	26
Medienökonomie 5: Medien und Werbung	27
Medienökonomie 5: Social Entrepreneurship	27

Medienökonomie 7: Habitate der Wissensarbeit	27
Organisationswissenschaften	27
Von Government zur Governance: gesellschaftliche und ökonomische Perspektiven	27
Medienökonomie 4: Entrepreneurial Branding	27
Projektmodule	28
Fachgebiet Kulturwissenschaft	28
Archiv- und Literaturforschung	28
Europäische Neue Wellen	28
Kultursoziologie 2	29
Kulturtechniken 2	30
Mediale Welten 1	30
Mediale Welten 2	30
Kontexte der Moderne	31
Fachgebiet Medienwissenschaft	33
Archiv und Sammlung	33
Haunted Media	33
Kultursoziologie 1	33
Kulturtechniken	33
Mediale Welten 1	33
Medienphilosophie	33
Medien-Philosophie 2	33
Ostasiatische Ästhetik 2	34
Perspektivität	34
Politische Ästhetik	34
Spazieren, Senden	34
Unhappy Endings	34
Kontexte der Moderne	34
Kulturtechniken	36
Fachgebiet Medienökonomie	38
Medienökonomie 1: Grundlagen der Analyse von Medienmärkten	38
Medienökonomie 1: Medienmärkte und effiziente Regeln	38
Medienökonomie 1: Praktiken und Diskurse der Governance	38
Medienökonomie 2: Arbeit und Medien	39
Medienökonomie 2: Grundlagen der Medienökonomik	39
Medienökonomie 3: Medienmärkte und effiziente Regeln	39
Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln	39

Medienökonomie 3: Prototypenseminar	39
Medienökonomie 2: Theorien und Methoden in Organization Studies und Medien	39
Kolloquien	41

B.A. Medienwissenschaft

Einführungsveranstaltung Medienkultur (B.A.):

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 10.00 Uhr, Hörsaal, Karl-Haußknecht-Straße 7

Begrüßungsveranstaltung Europäische Medienkultur (B.A.):

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 12.00 Uhr, SR 014, Bauhausstraße 11

Projektbörse

Donnerstag, 12. Oktober 2017, ab 14.00 Uhr, Hörsaal, Karl-Haußknecht-Straße 7

14.00 Uhr • Medienphilosophie, Prof. Cuntz

14.20 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann

14.40 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Gregory

15.00 Uhr • Theorie medialer Welten, Prof. Schmidgen

15.20 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss

15.40 Uhr • Archiv- und Literaturforschung, Prof. Paulus

16.00 Uhr • Europäische Medienkultur, N.N.

16.20 Uhr • Bildtheorie, Jun.-Prof. Bee

16.40 Uhr • Dozentur Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch

Ab 17.00 Uhr • Vorstellung der B.A.- und M.A.-Lehrveranstaltungen des Studiengangs Medienmanagement

Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte

Intorductory Module: Introduction to Media History

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Stephan Gregory

Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie

Introductory Module: Introduction to Media and Culture Theory

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Praxismodule

Studienmodule

Fachgebiet Kulturwissenschaft

Archiv 1**Archive 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

417240031 Jean Baudrillard: Das System der Dinge (1968): Lektüren, Recherchen und Spiegelungen

J. Paulus

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 19.10.2017

Beschreibung

2018 jährt sich die Ersterscheinung von Jean Baudrillards "Le Système des Objets", seiner von Henri Lefebvre betreuten Doktorarbeit, zum fünfzigsten Mal. Grund genug, nach dem Weg zu fragen, den die 'Dinge' Baudrillards seither genommen haben - und nach dem Ort der 'neuen' Objekte (aus Technik, Kunst, Natur) zu suchen, die seither in den Grenzen von Baudrillards System zu situieren wären - wenn sie denn in diesem System überhaupt einen Platz haben. Das Seminar vereint die dichte Lektüre des Baudrillard'schen Textes mit Recherchen in Archiven und Sammlungen, Büchern und Filmen, untersucht Ding-Spuren von 1968 bis zur Gegenwart. Zugleich werden wir nach dem Auftauchen und Status von Baudrillard'schen Dingen in den Archiven der Weimarer Medienwissenschaft suchen (zum Beispiel im "Archiv für Mediengeschichte").

engl. Beschreibung

Studies in Jean Baudrillard's The System of Objects (1968)

Jean Baudrillard's dissertation on the "System of Objects" was published in 1968. This seminar tracks down the traces of objects from Baudrillard to the present (and vice versa) and raises the question of how best to include 'new' (technical, artistic or natural) objects into the baudrillardian system (if they are to be included at all). The seminar combines a close reading of Baudrillard's book with excursions to archives and collections that are significant to a history of objects in and around Weimar. At the same time the presence and the relevance of Baudrillard's object-orientated thinking within New German Media Studies will be discussed based on publications shaping and framing this position such as the "Archiv für Mediengeschichte" (2001 ff.).

Leistungsnachweis

Hausarbeit

417240032 Literatur der Gegenwart - Archive des Alltags und theoretische Bezüge

J. Paulus

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 17.10.2017

Beschreibung

"Um was geht es überhaupt in der Gegenwartsliteratur?" - diese Frage wurde vor Kurzem (wieder einmal) in einer wichtigen Zeitschrift gestellt (Neue Rundschau 126 (2015,1)). Die Antworten auf diese Frage sind vielfältig und lassen sich kaum auf einen Nenner bringen. Das Seminar sondiert das Thema bzw. das Terrain mit medienkulturwissenschaftlichen und medienwissenschaftlichen Sensoren und Methoden: Einerseits wird die Konfiguration des Alltäglichen in literarischen Weltentwürfen und den darin sedimentierten Formationen des Fiktionalen und des Faktualen untersucht, andererseits wird danach gefragt, wie medienwissenschaftliche Ansätze und Theorien im literarischen Feld wirksam werden und sind. Ausgangspunkte der gemeinsamen Recherchen bilden im Internet zugängliche Präsentationsformen von Gegenwartsliteratur (zum Beispiel die Materialien der Klagenfurter "Tage der deutschsprachigen Literatur", <http://bachmannpreis.orf.at/>) oder generell Foren literarisch-gesellschaftlicher Öffentlichkeit. Daran schließt sich in einigen Fällen die Diskussion der entsprechenden

Veröffentlichungen im medialen Umfeld an. Vorgesehen sind weiterhin Gespräche mit Autoren über ihre Form der Rezeption von medienkulturwissenschaftlichen Theorien. Fragen, die in diesem Zusammenhang zu diskutieren oder weiterzuentwickeln wären:

- Was ist eigentlich Gegenwartsliteratur in medienhistoriographischer Perspektive?
- Welche besondere Rolle übernimmt Gegenwartsliteratur insbesondere mit Blick auf Alltag und Archive des Alltags?
- Welche Dinge oder Prozesse fallen damit in den Radius von Gegenwartsliteratur - und auf welche Weise werden sie in der Literatur und ihren medialen Formaten operationalisiert und transformiert?

engl. Beschreibung

Contemporary Literature: Archiving Everyday Life and the Influence of Theoretical Concepts

This seminar takes an approach to contemporary literature from a media-theoretical point of view. On the one hand it will be an inquiry into the sedimentation of everyday life in literature (fictional and factual), on the other hand it will try to figure out how methods and results of contemporary media studies are participating in the shaping of literature. The starting point of the investigation are internet-based forms of presentation such as the documents archived on the website for the Klagenfurt literature competition ("Tage der deutschsprachigen Literatur", <http://bachmannpreis.orf.at/>) or other platforms for literary discussions. This investigation will in some cases be extended to complete books, texts, films or other media formats. The programme will also include discussions with authors about their reception of media theory and their concept of literary agency today.

Leistungsnachweis

<https://www.uni-weimar.de/de/medien/professuren/archiv-und-literaturforschung/willkommen/>

Auf der Kippe

On the Borderline

Modulverantwortw.: Jun.-Prof. Dr. St. Gregory

Bildoperationen

Image Operations

Modulverantwortlicher: Dr. André Wendler

Das eindimensionale Subjekt. Marxismus und Medientheorie

The one-dimensional subject. Marxism and Theory of Media

Modulverantwortw.: Jun.-Prof. Dr. St. Gregory

Diskursanalyse

Discourse Analysis

Modulverantwortliche: Dipl. Kommunikationswirt Olga Moskatova

Diversity 1: Medien der Normalisierung

Diversity 1: Media of Normalization

Modulverantwortlicher: Dr. André Wendler

Diversity 2: Queere Utopien im Social Web**Diversity 2: Queere Utopia in Social Web**

Modulverantwortlicher: Dr. André Wendler

EMK 3**EMK 3**

Modulverantwortliche: Dr. des. Nicole Kandioler

Europäische Medienkultur 1**European Media Culture 1**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

417240009 Varietétheater und Früher Film in Europa**E. Krivanec**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 19.10.2017

Di, Einzel, 17:30 - 19:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, Tutorium mit Marion Biet, 23.01.2018 - 23.01.2018

Beschreibung

Von der Geschichte des Varietétheaters als jener enorm populären Form urbaner Vergnügung, die in Europa etwa ab den 1870er Jahren in den stark wachsenden Großstädten aufblühte, aus betrachtet, erschließen sich neue Perspektiven auf die Entstehungsjahre des Films. Die PionierInnen der neuartigen Projektion bewegter Bilder waren häufig zuvor (bzw. weiterhin) im Variété tätig oder stammten aus Artisten- und Schaustellerfamilien. Die rasante Verbreitung der neuen Medientechnologie quer über den europäischen Kontinent und darüber hinaus profitierte entscheidend von dem dichten Netz des internationalen Variétébetriebs (mit seinen Agenturen, Direktorenverbänden, Artistengewerkschaften, Fachzeitschriften etc.), wo FilmvorführerInnen und mit ihnen die Filme zunächst entlang bestehender Austauschrouten zirkulierten. Die Filmprojektion selbst zeigt sich in diesem Licht als eng mit Live-Elementen innerhalb eines abendfüllenden Variétéprogramms verzahnt, aber vor allem auch selbst zu einem hohen Anteil live, mit musikalischer Live-Begleitung, FilmklärerInnen wie auch in zahlreichen Experimenten, die Bühnengeschehen und Filmprojektion verbinden sollten.

engl. Beschreibung

Music-Hall and Early Film in Europe

When looking at the early years of film history from the perspective of music-hall history, we get new insights about the many live aspects of film projection (or should we say film performance?) in the age of the pioneers of the new medium who themselves many times worked in stage entertainments before discovering the moving image.

Bemerkung

Lehrende: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Leistungsnachweis

Mitarbeit, Forschungsplan, mündliche Präsentation/Materialdarstellung, schriftliche Hausarbeit (gem. mit zweiter LV des EMK1-Moduls)

417240010 Varietétheater und früher Film in Europa: Lektürekurs

E. Krivanec

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 19.10.2017

Beschreibung

Ergänzend zum Seminar "Variététheater und früher Film in Europa", das sich stärker mit der Untersuchung des historischen Materials (Filmaufnahmen, Variétéprogramme, Kritiken, Plakate, Fotografien, Baupläne, etc.) und dessen Kontextualisierung im Rahmen der großen sozialhistorischen Umbrüche um 1900 (Industrialisierung, Urbanisierung, Transportwesen, Elektrifizierung, Entstehung der Freizeit etc.) beschäftigt, sollen im Lektürekurs einschlägige Texte (auf Deutsch, Französisch und Englisch) sowohl von ZeitgenossInnen der frühen Entwicklung des Films als auch von TheoretikerInnen und HistorikerInnen der Gegenwart (im weitesten Sinne) gelesen, diskutiert und mit den Themenfeldern des zweiten Seminars in Beziehung gesetzt werden. Auswahl der behandelten AutorInnen: Georges Méliès, Jules Claretie, Maxim Gorkij, Henri Bergson, Roland Barthes, Peter Bailey, Claudia Preschl, Petra Löffler, Robert C. Allen, Tobias Becker, Natascha Adamowsky, etc.

engl. Beschreibung

Music Hall and Early Film in Europe. Reading group

The reading group "Music Hall and Early Film in Europe" is taught in addition to the seminar and will prepare and discuss several texts, either by witnesses of the emergence of moving images or by historians and theoreticians of nowadays. The students are invited to relate the texts to each other and to the topics we are talking about in the other seminar.

Bemerkung

Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Leistungsnachweis

Mitarbeit, Lektüre, Diskussion, Hausübung, Sitzungsmoderation, schriftliche Hausarbeit (gem. m. zweiter LV des EMK1-Moduls)

Europäische Medienkultur 2**European Media Culture 2**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Hedwig Wagner

Europäische Medienkultur 3**European Media Culture 3**

Modulverantwortliche: Mag. Phil. Nicole Kandioler

Filmtheorie**Film-Theory**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Gleichgültigkeit**Indifference**

Modulverantwortliche: Dr. des. Anika Höppner

Infrastrukturen 2

Infrastructures 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Kulturelle Infekte und Geographien von Macht

Cultural infections and geographies of power

Modulverantwortliche: Dipl.-Kulturwiss. Sandra Moskova

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Kulturwissenschaften

Cultural Science

Modulverantwortlicher: Vertr.- Prof. Dr. Frank Ruda

Maschine - Körper - Raum

Machine - Body - Space

Modulverantwortliche: Dipl.-Kulturwiss. Sandra Moskova

Mobilität und Migration

Mobility and Migration

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

POP 1

POP 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. M. Krajewski

Rechtskulturen 2

Legal Cultures 2

Modulverantwortlicher: PD Dr. Dr. F. Steinhauer

Soziologische Theorie

Sociological Theory

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Urteilnahme

Judgment and skill

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Hedwig Wagner

Weltentwürfe 2

Design of Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. H. Schmidgen

Zeichenregime

Sign Regimes

Modulverantw.: Dipl.-Jur. J. Bergann, M.A.

Zeichentheorie

Sign Theory

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. Stephan Gregory

417240000 Das kopierende Subjekt: Glanz und Elend der Imitation

S. Gregory

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 19.10.2017

Beschreibung

Jede Form der zeichenhaften Codierung bringt ihre eigenen Formen der Vervielfältigung hervor. Die Forschung zu geschichtlichen "Aufschreibesystemen" ließe sich daher ergänzen durch die Frage nach den jeweils gängigen "Abschreibesystemen", nach den zeichentheoretischen und medialen Voraussetzungen des Kopierens. Im Mittelpunkt des Seminars werden jedoch die "Subjekte des Kopierens" stehen. Damit ist natürlich auch die Tatsache angesprochen, dass sich menschliche Subjektivität generell durch Kopierprozesse, durch Nachahmungen und Identifikationen herausbildet. In der Hauptsache soll es aber, ganz konkret, um die Subjekte gehen, die an die Kopierapparate ihrer Zeit angeschlossen sind: vom mittelalterlichen Skriptorium bis zu den heutigen Agenturen der Datensammlung. Drei Fragenkomplexe werden dabei im Mittelpunkt stehen: 1. Kopie und Autorschaft (Gibt es einen Unterschied zwischen Schöpfung und Wiederholung?), 2. Kopie und Herrschaft (Worin liegt die Macht des Kopisten?), 3. Kopie und Ökonomie (Imitieren kann Arbeit sparen, aber auch verteuert viel Arbeit machen).

engl. Beschreibung

From semiotic string to operative chain

Each form of symbolic encoding produces its own forms of replication. The focus of the seminar will be on the "subjects of copying", that is, on the subjects connected to the copying apparatuses of their time, from the medieval scriptorium to the present agencies of "Big Data". There will be three key complexes: 1. Copy and authorship (Is there a difference between creation and repetition?), 2. Copy and dominance (what is the power of the copyist?), 3. Copy and economy (imitation can save work, but can also produce a lot of work).

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme einer Sitzungsmoderation und Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit.

417240001 Von der Zeichenkette zur Operationskette**S. Gregory**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 19.10.2017

Beschreibung

In diesem Seminar geht es um ›die Kette‹: ein bewährtes Modell, um zu verstehen, wie einzelne Elemente und Operationen ineinandergreifen und sich zu einem funktionalen Zusammenhang zusammenfügen können. Unter dem Eindruck des linguistic turn des frühen 20. Jahrhunderts denken wir dabei meist an Zeichenketten, seien es Buchstabenfolgen oder Gensequenzen. Im Seminar wird es sich zunächst einmal darum handeln, die zeichentheoretische Konzeption der Verkettung zu rekonstruieren und ihrer grundlegenden Mechanismen (Substitution und Transposition, metonymische Verschiebung und metaphorische Ersetzung) zu verstehen. Dann werden wir uns ansehen, wie das Konzept der Verkettung auch für andere, nicht rein semiotisch zu denkende Zusammenhänge fruchtbar gemacht wurde. Insbesondere der von dem französischen Paläoanthropologen André Leroi-Gourhan entwickelte Begriff der "chaîne opératoire" hat in der französischen Technikgeschichte (André-Georges Haudricourt), in der Philosophie (Gilles Deleuze und Félix Guattari), in der soziologischen Akteur-Netzwerk-Theorie (Bruno Latour) und schließlich auch in der Medienwissenschaft (Bernhard Siegert; Erhard Schüttpelz) außerordentliche, aber auch sehr unterschiedliche Resonanzen hervorgerufen. Anhand einer Reihe von ausgewählten Texten aus den Jahren 1890 bis 2016 geht das Seminar den Wandlungen des Modells der Kette nach.

engl. Beschreibung

From semiotic string to operative chain

This seminar is about "the chain": an established model to understand how individual elements and operations can interlock and combine to a functional context. Under the influence of the linguistic turn of the early twentieth century, we often think of semiotic strings, be it letter sequences or sequences of DNA. But, the concept of concatenation has also been made fruitful for other, not purely semiotic, connections. In particular, the term "chaîne opératoire", developed by French paleoanthropologist André Leroi-Gourhan, has been used in the French history of technology (André-Georges Haudricourt), in philosophy (Gilles Deleuze and Félix Guattari), sociological actor network theory (Bruno Latour) and, finally, in media studies (Bernhard Siegert, Erhard Schüttpelz).

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme einer Sitzungsmoderation und Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit.

Fachgebiet Medienwissenschaft**Béla Tarr und der ungarische Autorenfilm****Béla Tarr and the Hungarian film**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Bild-Forschung

Image-Research

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. V. Pantenburg

Bildtheorie: Vernetzte Bildmedien

Image Theory: networked image media

Modulverantwortlicher: M.A. Nicolas Oxen

Die neuen Menschen des Kinos

New Human Beings of Cinema

Modulverantw.: Dr. A. Wendler

Diversity 1: Medien der Normalisierung

Diversity 1: Media of Normalization

Modulverantwortlicher: Dr. André Wendler

Filmkritik

Film Criticism

Modulverantwortliche: M.A. Lena Serov

Filmtheorie

Film-Theory

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Godards Geschichte(n)

Godards History (ies)

Modulverantw.: Prof. Dr. V. Pantenburg

Los Angeles: Orte des Films

Los Angeles: locations of film

Modulverantwortliche: Dr. Ulrike Hanstein

Material/Montage

Material/Montage

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Volker Pantenburg

Medienästhetik

Media Aesthetics

Modulverantwortliche: Dr. Olga Moskatova

417240033 Art & Agency – Die Handlungsmacht der Künste

M. Siegler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 19.10.2017

Beschreibung

Kunstwerke sind merkwürdige Entitäten: sie verdanken sich einem Urheber und handeln doch eigenmächtig, sie werden tausendfach reproduziert und gelten doch als einzigartig, sie werden hoch gehandelt und zugleich für unschätzbar erklärt, werden verpackt, verladen, verschifft und bleiben dennoch unberührbar. Das Seminar geht davon aus, dass sich diese Paradoxien besser verstehen lassen, wenn man Kunstwerke aus der Perspektive der „Akteur-Netzwerk-Theorie“ (ANT) betrachtet. Als Ansatz, der Menschen und Dingen gleichermaßen Handlungsvermögen zuspricht, hat sich die ANT immer auch für ästhetische Artefakte, Praktiken und Situationen interessiert. Sie erlaubt es, Werke nicht als statische Objekte zu beschreiben, sondern als handlungsmächtige Akteure, die in vielfältige Prozesse der Herstellung, Aushandlung und Wertschätzung eingebunden sind.

Das Seminar möchte zentrale Texte aus dem Umfeld der ANT zu den Künsten einer genauen Lektüre unterziehen und mit exemplarischen Werken aus Film, Malerei, Musik und Performance in Beziehung setzen (u.a. von Harun Farocki, Pixar, Fischli/Weiss, William Turner, Mr. Bean, Thomas Struth...). Dabei werden u.a. folgende Fragen verfolgt: Wie kommen Werke in die Welt und wer ist daran beteiligt? Welche Akteure und Praktiken sind in der Kunst außerdem ‚am Werk‘ (restaurieren, interpretieren, versteigern, sammeln, versichern...)? Enden Gemälde an ihren Rahmen? Kann man lernen, Werke zu lieben? In einem Parcours durch die Künste und entlang konkreter Materialien soll einerseits eine Einführung in grundlegende Konzepte der ANT (Akteur, Ding, Handlungsmacht, Kontroverse, Existenzweise...) ermöglicht und andererseits ein spezifischer Blick auf künstlerische Produktionen eingeübt werden.

engl. Beschreibung

Art & Agency

Artworks are quite peculiar entities: they are constantly reproduced but presented as unique, they are regarded as priceless but sold for high prices, they are packaged, shipped, installed but still say "do not touch." This seminar assumes that all these paradoxes are better understood as soon as one views art from an actor-network theory (ANT) perspective. Stressing the agency of non-human actors, ANT is highly interested in aesthetic objects, practices and situations. Therefore it might offer a new way to think about the mode of existence of art works. The seminar will read closely through key texts of ANT and discuss them in relation to specific works of art from film, painting, music, and performance art.

Bemerkung

Dozent: Martin Siegler

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit; Regelmäßige Teilnahme; Präsentationsleistung; Studienarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls

417240034 Performanzen des Nicht(s)tuns

O. Moskatova

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 17.10.2017

Beschreibung

Performativität ist in den letzten Jahrzehnten zu einem der Schlüsselbegriffe der geisteswissenschaftlichen Forschung avanciert. Ausgehend von John L. Austins Sprechakttheorie, die die Handlungsanteile der sprachlichen Äußerungen thematisiert, untersuchen die performativen Ansätze kulturelle und ästhetische Erzeugnisse, aber auch Subjektpositionen in ihrem wirklichkeitsstiftenden Akt- und Vollzugscharakter. Damit legen sie den Fokus tendenziell einseitig auf Tun, Handeln und Aktivität im weitesten Sinne. Aspekte wie Nichttun, verschiedene Formen des Unterlassens und Sichüberlassens, des Unvermögens, Willensschwäche, Schaffensmüdigkeit oder auch Faulheit bleiben damit in ihrer kulturellen und ästhetischen Relevanz unterbelichtet. Die mit der Bevorzugung des Aktivistischen einhergehenden Vorstellungen des Gelingens, der Machbarkeit, des Könnens und des Vermögens haben dabei nicht nur Konsequenzen für die Konzeption der ästhetischen Praktiken. Sie stehen auch zunehmend im Verdacht, problematische gesellschaftliche Entwicklungen und Imperative zu stützen, aber auch überkommen geglaubte Subjektivitäts- und Handlungsmodelle zu reinstallieren.

Im Seminar werden wir vor diesem Hintergrund vor allem die Spannungen zwischen Tun und Lassen, Performativität und Untätigkeit ausloten, wie sie im Titel „Performanzen des Nicht(s)tuns“ auf nahezu widersprüchliche Weise zum Ausdruck kommen. Dabei werden uns nicht nur die ästhetischen Verhandlungen der vielfältigen Formen des Nicht(s)tuns interessieren, sondern auch ihre Relevanz für die Konzeption des Ästhetischen selbst. Schließlich werden wir die Unterschiede zwischen den Handlungsmodellen der Performativitätsansätze und der ANT, die im zweiten Seminar des Moduls besprochen werden, berücksichtigen und ihre Konsequenzen beleuchten.

engl. Beschreibung

Regelmäßige Teilnahme; Referat/Sitzngsmoderation; Hausarbeit in einem der Seminare

The seminar deals with practices and various forms of inactivity and their current aesthetic and social significance. In order to do this, we will get acquainted with different agency approaches such as performativity and ANT. We will especially discuss the relationship between doing and not-doing rather than simply opposing them.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme; Referat/Sitzngsmoderation; Hausarbeit in einem der Seminare

Medienästhetik 2

Media Aesthetics 2

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Hedwig Wagner

Medien und Politik

Media and Politics

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

Pop 1

Pop 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Pop 2**Pop 2**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Hedwig Wagner

Schreiben über Film**Writing about film**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Volker Pantenburg

Soziologische Theorie**Sociological Theory**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

417240035 Die Soziologie Georg Simmels**A. Ziemann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 16.10.2017

Beschreibung

Simmel gilt als eine der zentralen Gründungsfiguren der deutschsprachigen Soziologie. Er hat eine eigenständige Ausrichtung als Formensoziologie vorgenommen, die eine originelle erkenntniskritische Fundierung (in der Tradition Kants) aufweist. Das Seminar wird sich seinem Grundbegriff der Wechselwirkung widmen und seiner Vorstellung sozialer Differenzierung und sodann unterschiedliche Formen, Stile und Effekte moderner Vergesellschaftung untersuchen und diskutieren. Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung „Soziologische Theorien“ das Studienmodul "Soziologische Theorie".

engl. Beschreibung

The Sociology of Georg Simmel

Simmel is one of the central founding figures of German sociology. He has developed an independent approach as a form sociology, which has an original epistemological foundation (in the tradition of Kant). The seminar reflects on Simmel's basic concept of interaction and examine and discuss his concept of social differentiation and then different forms, styles and effects of modern society.

The course is combined with the lecture "Sociological Theories".

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

417240036 Soziologische Theorien**A. Ziemann**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, ab 16.10.2017

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannbreite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen. Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Die Soziologie Georg Simmels" das Studienmodul „Soziologische Theorie“.

engl. Beschreibung

Sociological Theories

The lecture imparts both theories of action and of society; in the range of sociological classics (e.g. Weber, Simmel) up to important current positions. Points of special interest are its central questions and its leading basic concepts. The point of comparison lies in the particular description of (late) modern forms of action and communication or the structures of society. The lecture is combined with the course "The Sociology of Georg Simmel".

Leistungsnachweis

Klausur

Spektakel**Spectacle**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Technologien des Selbst**Technologies of the Self**

Modulverantwortliche: F. Reichenbecher M.A.

Weltentwürfe 2**World views 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Zeichenregime**Sign Regimes**

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Flow

Flow

Modulverantwortlicher: M.A.Nicolas Oxen

317240010 Flow (Theorie)**N. Oxen, A. Palko**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 04.12.2017

Beschreibung

Die umfassende Technisierung der Arbeits- und Lebenswelt und die Entwicklung neuer Zeit-Bild-Medien, wie Fotografie und Film, verändern um die Jahrhundertwende die Zeitlichkeit menschlicher Erfahrung. Vor diesem Hintergrund wird "Zeit" für den frz. Philosophen Henri Bergson zur zentralen Herausforderung einer Umarbeitung philosophischer Konzepte von Wahrnehmung und Erinnerung. In der medienphilosophisch einschlägigen Formulierung, dass "der Mechanismus unseres gewohnten Denkens kinematographischer Natur" sei, kulminiert 1907 Bergsons Kritik daran, "Zeit" als etwas Teil- und Meßbares und damit als etwas Räumliches zu verstehen. "Zeit" ist für Bergson wesentlich "Dauer", ein kontinuierlicher und in sich dynamischer Prozess. In seinen "Principles of Psychology" (1890) verfolgt der amerikanische Psychologe und Philosoph William James eine ähnliche Kritik. Ein kontinuierliches Fließen der Erfahrung, der "Stream of Thought", ist für James psychologisch wie philosophisch Ausgangspunkt einer Kritik an Konzeptionen von Wahrnehmung, Subjektivität und Bewußtsein, die von einer Synthese getrennter "Sinnesdaten" ausgehen. Stark beeinflusst von James' "Stream" ist auch der amerikanische Pädagoge und Philosoph John Dewey, der "Erfahrung" in einem konkret praktischen Sinne versteht und in "Kunst als Erfahrung" (1934) eine ästhetische Theorie entwickelt, die sowohl die Produktion als auch die Rezeption von Kunst als einen zeitlichen Prozess begreift.

In dem Seminar "Flow (Theorie)" lesen wir diese Texte medienphilosophisch und experimentell, d.h. wir versuchen sie aus ihren kulturellen und medialen Kontexte heraus zu verstehen und die Argumente, die sie entwickeln auf die Zeitlichkeiten und konkreten Bildformen unserer gegenwärtigen Medienkultur zu übertragen. Die Postkarte und der Zeitungsausschnitt als Bild- und Kommunikationsmedien spielen dabei ebenso eine Rolle, wie der Film als genuin fließendes, bewegtes Bild. Auch Fernsehen und Video sind wichtig, weil ihre elektronischen Punkt-Bilder in besonderem Maße "fluide" sind und einen Übergang zu den zeitlichen Dynamiken "digitaler" Bilder darstellen.

Dieses Seminar bildet zusammen mit dem Seminar "Flow (Experiment)" ein kooperatives Studienmodul, das sich jeweils zur Hälfte aus Studierenden der Medienkultur und der Visuellen Kommunikation zusammensetzt. Aus diesem Grund ist auch die Anzahl der Teilnehmenden aus der Medienkultur und der Visuellen Kommunikation auf jeweils 12 begrenzt. Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, schicken Sie uns bitte per Mail einen 2-seitigen Kurztext, der ihre Motivation und (Forschungs-) Interessen darstellt und dazu ggf. eine Übersicht ihrer eigenen künstlerischer Arbeiten.

Bitte beachten Sie, dass das Studienmodul erst ab Dezember beginnt und beide Veranstaltungen als Blockveranstaltungen (2 Zeitslots) gehalten werden.

engl. Beschreibung

Flow (theory)

Voraussetzungen

2-seitiges Kurzexposé (siehe Seminarbeschreibung)

Leistungsnachweis

Referat, Essay, künstler. Arbeit / Ausstellung

417240044 Flow (Experiment)**N. Oxen, A. Palko**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 05.12.2017

Beschreibung

Das Seminar "Flow (Experiment)" gibt uns gemeinsam die Möglichkeit beispielsweise im Fotolabor oder in der Siebdruckwerkstatt Praxis in Theorie und Theorie in Praxis zu überführen. Konkret interessieren uns dabei Bildformen von Mashup/Collage, Gifs und Memes, sowie das kreative Potential von Algorithmen und Glitches, und natürlich Filme, die sich in besonderer Weise fließenden Zuständen von Bildern und Wahrnehmungen überlassen. Gäste haben wir auch eingeladen, die uns Einblick geben in: Algorithmische Musikproduktion, kuratorische Praktiken der Sammlung und (An-/Um-) Ordnung digitaler Bilder und installative Medienkunst.

Dieses Seminar bildet zusammen mit dem Seminar "Flow (Theorie)" ein kooperatives Studienmodul, das sich jeweils zur Hälfte aus Studierenden der Medienkultur und der Visuellen Kommunikation zusammensetzt. Aus diesem Grund ist auch die Anzahl der Teilnehmenden aus der Medienkultur und der Visuellen Kommunikation auf jeweils 12 begrenzt. Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, schicken Sie uns bitte per Mail einen 2-seitigen Kurztext, der ihre Motivation und (Forschungs-) Interessen darstellt und ggf. eine Übersicht ihrer eigenen künstlerischer Arbeiten.

Bitte beachten Sie, dass das Studienmodul erst ab Dezember beginnt und als Blockveranstaltung (2 Zeitslots) gehalten wird.

engl. Beschreibung

Flow (experiment)

Voraussetzungen

2-seitiges Kurzexposé (siehe Seminarbeschreibung)

Leistungsnachweis

Referat, Essay, künstler. Arbeit / Ausstellung

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

417240038 Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität (Vorlesung)

J. Bee

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 17.10.2017

Di, Einzel, 16:30 - 18:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 12.12.2017 - 12.12.2017

Beschreibung

Die Ringvorlesung wird durch verschiedene Ansätze, Themen und Methoden einen Einblick in aktuelle und internationale Forschungsfelder der Gender- und Queer Studies in den Medienwissenschaften geben. Wir gehen davon aus, dass Gender und Differenz nicht nur in Medien repräsentiert wird, sondern es vielfältige Relationen zwischen Medien und Differenzen gibt. Deshalb laden wir sehr unterschiedliche Sprecher_innen ein, um einen Eindruck dieser Bandbreite und dieses vielfältigen Forschungsfelds der Gender Media Studies zu erhalten. Dabei werden auch andere Themen der Differenz diskutiert werden, die im Verhältnis mit Gender stehen, wie Queer Studies, z.B. kulturelle Differenz und antirassistische Theorie.

Leitend in den Vorträgen ist das Verhältnis von Kritik und Affirmation, welches in den letzten Jahren in den Medien- und Kulturwissenschaft viel diskutiert wurde. Kritik und Affirmation werden unter der Perspektive der Differenz stets verbunden zu denken sein; sodass Vielfalt und Kritik immer Hand in Hand gehen. Deshalb werden auch

eine kritische und eine affirmative Perspektive die Vorträge durchziehen und es wird immer wieder gefragt: Wo stehen wir selbst? Von wo aus sprechen wir? Was ist unsere eigene Position? Wie verhalten wir uns zu aktuellen Entwicklungen in Kultur, Politik und Medien gleichermaßen? Wer ist „wir“ und wie ist „wir“?

Die Ringvorlesung wird 14-tägig stattfinden und aus einem Vortrag und einem Workshop bestehen, der von dem deutsch- oder englischsprachigen internationalen Gast geleitet wird und in welchem ein zentraler Text zum Thema der Vorlesung diskutiert wird. Im Vortrag wird eine zeitgenössische Position vorgestellt, die Gender, kulturelle Differenz und Medienwissenschaft verbindet. Ein- und ausleitend werden die Organisator_innen Nicole Kandioler und Julia Bee die Beiträge moderieren. Die Veranstaltung ist für alle Ba-Studierende studierbar und wird als Studienmodul angerechnet. Masterstudierende und Gäste von allen Fakultäten sind herzlich willkommen, an den Vorträgen teilzunehmen und im Workshop mitzudiskutieren.

Die Themen der Beiträger_innen sind u.a.: Gender und Medien, queer cinema, Prekäres Leben, Beatrice Preciados hormonelle Selbstversuche (Testo-Junkie), Haraga-Videos von Geflüchteten, Glamour, Gastfreundschaft, queere Familienmodelle in Polen...

Die Titel werden vor Beginn der Veranstaltung auf Plakaten, in Bison und bei der Modulbörse bekannt gegeben.

Die Beiträger_innen sind neben den Organisator_innen Julia Bee und Nicole Kandioler:

- 17.10. Einführung Nicole Kandioler & Julia Bee
- 18.10. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Julia Bee zur Einführung ins Thema
- 24.10. Brigitta Kuster: harraga - migrantische und filmische Praxen in enger Fügung
- 25.10. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Brigitta Kuster
- 31.10. Reformationstag
- 21.11. Sudeep Dasgupta: Vulnerability, Resistance and Sociality: Affirming Identity, Refusing Identification
- 22.11. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Sudeep Dasgupta
- 5.12. Peter Rehberg: Fag Limbo: Affektive Persönlichkeiten in postpornographischen Medientumgebungen
- 6.12.09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Peter Rehberg
- 12.12. Isabell Lorey: Prekarisierung und queere Schulden / Achtung! Workshop mit Isabell Lorey am gleichen Tag, nachmittags: 12.12. um 16.30 Uhr
- Weihnachten: 19.12-2.1.
- 9.1. Marc Siegel: My Levitating Butt and Other Queer Abstractions
- 10.01. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Marc Siegel
- 16.1. Joanna Mizielińska: Queering Kinship from non-Western Perspective: Families of Choice in Poland
- 17.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Joanna Mizielińska
- 23.1. Mireille Rosello: Queer Vulnerable Facts: On being Outside/In
- 24.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Mireille Rosello
- 30.1. Ulrike Bergemann: Old materialism? Testosteron theoretisieren
- 31.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Ulrike Bergemann

engl. Beschreibung

Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality (Lecture series)

Leistungsnachweis

Hausarbeit und Videoessay

417240039 Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität (Workshop)

J. Bee

Workshop

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.10.2017

Veranst. SWS:

2

Mo, Einzel, 16:30 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 06.11.2017 - 06.11.2017
 Di, Einzel, 16:30 - 18:00, Berkaer Straße 1, Seminarraum 003, 12.12.2017 - 12.12.2017

Beschreibung

Die Ringvorlesung wird durch verschiedene Ansätze, Themen und Methoden einen Einblick in aktuelle und internationale Forschungsfelder der Gender- und Queer Studies in den Medienwissenschaften geben. Wir gehen davon aus, dass Gender und Differenz nicht nur in Medien repräsentiert wird, sondern es vielfältige Relationen zwischen Medien und Differenzen gibt. Deshalb laden wir sehr unterschiedliche Sprecher_innen ein, um einen Eindruck dieser Bandbreite und dieses vielfältigen Forschungsfelds der Gender Media Studies zu erhalten. Dabei werden auch andere Themen der Differenz diskutiert werden, die im Verhältnis mit Gender stehen, wie Queer Studies, z.B. kulturelle Differenz und antirassistische Theorie.

Leitend in den Vorträgen ist das Verhältnis von Kritik und Affirmation, welches in den letzten Jahren in den Medien- und Kulturwissenschaft viel diskutiert wurde. Kritik und Affirmation werden unter der Perspektive der Differenz stets verbunden zu denken sein; sodass Vielfalt und Kritik immer Hand in Hand gehen. Deshalb werden auch eine kritische und eine affirmative Perspektive die Vorträge durchziehen und es wird immer wieder gefragt: Wo stehen wir selbst? Von wo aus sprechen wir? Was ist unsere eigene Position? Wie verhalten wir uns zu aktuellen Entwicklungen in Kultur, Politik und Medien gleichermaßen? Wer ist „wir“ und wie ist „wir“?

Die Ringvorlesung wird 14-tägig stattfinden und aus einem Vortrag und einem Workshop bestehen, der von dem deutsch- oder englischsprachigen internationalen Gast geleitet wird und in welchem ein zentraler Text zum Thema der Vorlesung diskutiert wird. Im Vortrag wird eine zeitgenössische Position vorgestellt, die Gender, kulturelle Differenz und Medienwissenschaft verbindet. Ein- und ausleitend werden die Organisator_innen Nicole Kandioler und Julia Bee die Beiträge moderieren. Die Veranstaltung ist für alle Ba-Studierende studierbar und wird als Studienmodul angerechnet. Masterstudierende und Gäste von allen Fakultäten sind herzlich willkommen, an den Vorträgen teilzunehmen und im Workshop mitzudiskutieren.

Die Themen der Beiträger_innen sind u.a.: Gender und Medien, queer cinema, Prekäres Leben, Beatrice Preciados hormonelle Selbstversuche (Testo-Junkie), Haraga-Videos von Geflüchteten, Glamour, Gastfreundschaft, queere Familienmodelle in Polen...

Die Titel werden vor Beginn der Veranstaltung auf Plakaten, in Bison und bei der Modulbörse bekannt gegeben.

Die Beiträger_innen sind neben den Organisator_innen Julia Bee und Nicole Kandioler:

- 17.10. Einführung Nicole Kandioler & Julia Bee
- 18.10. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Julia Bee zur Einführung ins Thema
- 24.10. Brigitta Kuster: harraga - migrantische und filmische Praxen in enger Fügung
- 25.10. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Brigitta Kuster
- 31.10. Reformationstag
- 21.11. Sudeep Dasgupta: Vulnerability, Resistance and Sociality: Affirming Identity, Refusing Identification
- 22.11. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Sudeep Dasgupta
- 5.12. Peter Rehberg: Fag Limbo: Affektive Persönlichkeiten in postpornographischen Medienumgebungen
- 6.12.09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Peter Rehberg
- 12.12. Isabell Lorey: Prekarisierung und queere Schulden / Achtung! Workshop mit Isabell Lorey am gleichen Tag, nachmittags: 12.12. um 16.30 Uhr
- Weihnachten: 19.12-2.1.
- 9.1. Marc Siegel: My Levitating Butt and Other Queer Abstractions
- 10.01. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Marc Siegel
- 16.1. Joanna Mizielska: Queering Kinship from non-Western Perspective: Families of Choice in Poland
- 17.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Joanna Mizielska
- 23.1. Mireille Rosello: Queer Vulnerable Facts: On being Outside/In
- 24.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Mireille Rosello
- 30.1. Ulrike Bergemann: Old materialism? Testosteron theoretisieren
- 31.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Ulrike Bergemann

engl. Beschreibung

Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality (Workshop)

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Videoessay

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

417240041 Transcultural Cinema (1)

J. Bee

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 17.10.2017

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Filmsichtung, ab 23.10.2017

Beschreibung

The unit 'Transcultural Cinema' consists of two classes focusing on the interdependence of cinema and transcultural communication.

In his book *Transcultural cinema*, published in 1999, film scholar and filmmaker David MacDougall suggests thinking about film as a transcultural medium *avant la lettre*. According to MacDougall, film is an especially privileged medium for communicating transcultural processes, as well as for preventing and addressing cultural conflicts. Film focuses not only on differences, but at the same time on the shared affinities of human beings – often in one and the same picture. The paradox of sameness and difference in humans has been a topic in film since its very early years, as film scholar Lisa Gotto argues in her instructive book *Traum und Trauma in Schwarz-Weiß*.

In these two seminars, we will focus on historical and recent narrative and fictional film in order to understand heterogeneous stylistic and theoretical approaches in transcultural cinematic communication. We will discuss the potential film has to mobilize against prejudices, to criticize existing power relations in a society between different ethnic and cultural groups, and to communicate cultural differences within groups or between different groups (in a country, a neighbourhood, in ethnography and anthropology) across different genres. We will look closely at intercultural as well as transcultural communication in films, treating nations themselves as hybrid and syncretistic rather than homogeneous groups. Topics will include historical and recent forms of racism, for example in Spike Lee's film *Do The Right Thing*. Given the recent situation in the US, films will be discussed in relation to Black Lives Matter and the movement's iconic strategies for intervening in the visual public sphere. In this context, there will be a focus on historical and more recent black cinema in North America. We will discuss Raoul Peck's recent documentary film *I Am Not Your Negro*, a film collage based on James Baldwin's last manuscript.

In the weekly seminar on Tuesday, we will analyse one pre-selected film, which we will watch together. All films will be screened either in the Lichthaus cinema or at Bauhausstraße 11 on the Monday evening before the seminar. Please bear in mind that it is also possible to watch the films individually at home. The Thursday seminar will centre on texts on transcultural theory, postcolonial theory and black studies, which will be discussed closely in relation to each film, offering either a perspective on a specific film or a broader theoretical approach of transcultural, as well as visual, communication. Alongside North American black cinema (narrative and fictional film), there will be a secondary focus in the selection of films on non-fiction (documentary) film. Additionally, there will be a workshop on North American cinema of First Nation People given by Montréal-based film scholar Adam Szymanski.

Films and texts in the syllabus include: Frederic Wiseman's *In Jackson Heights* (2015), Roul Peck's *I Am Not Your Negro*, Spike Lee's *Do the Right Thing* (1989), John Cassavetes' *Shadows* (1959), excerpts from Frank B. Wilderson's *Book Red White and Black*, Fred Moten and Stephano Harney's book *The Undercommons*, *Black Studies and Fugitive Planning*, David MacDougall's book *Transcultural Cinema* and two of his recent documentary films, Tim Stüttgen's book on Sun Ra and Afrofuturism, Laura Marks' *The Skin of the Film*, Richard Dyer's *White...*

engl. Beschreibung

Transcultural Cinema (1)

Bemerkung

Freiwillige Filmsichtung von 19:00-20:30 Uhr in der Bauhausstr. 11 möglich, Raum wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Students will be offered the opportunity to take the exam in the form of a self-produced short film or a similar audiovisual product, framed by a written text based on the topics of the seminar or a video essay including a theoretical perspective on the topic. Each film will be discussed with me before its production, and the scope of the work will be individually set on the basis of the expected workload and theoretical depth.

417240042 Transcultural Cinema (2)**J. Bee**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 19.10.2017

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Filmsichtung im SR 015, Bauhausstraße 11, ab 23.10.2017

Do, Einzel, 15:00 - 16:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 26.10.2017 - 26.10.2017

Beschreibung

The unit 'Transcultural Cinema' consists of two classes focusing on the interdependence of cinema and transcultural communication.

In his book *Transcultural cinema*, published in 1999, film scholar and filmmaker David MacDougall suggests thinking about film as a transcultural medium *avant la lettre*. According to MacDougall, film is an especially privileged medium for communicating transcultural processes, as well as for preventing and addressing cultural conflicts. Film focuses not only on differences, but at the same time on the shared affinities of human beings – often in one and the same picture. The paradox of sameness and difference in humans has been a topic in film since its very early years, as film scholar Lisa Gotto argues in her instructive book *Traum und Trauma in Schwarz-Weiß*.

In these two seminars, we will focus on historical and recent narrative and fictional film in order to understand heterogeneous stylistic and theoretical approaches in transcultural cinematic communication. We will discuss the potential film has to mobilize against prejudices, to criticize existing power relations in a society between different ethnic and cultural groups, and to communicate cultural differences within groups or between different groups (in a country, a neighbourhood, in ethnography and anthropology) across different genres. We will look closely at intercultural as well as transcultural communication in films, treating nations themselves as hybrid and syncretistic rather than homogeneous groups. Topics will include historical and recent forms of racism, for example in Spike Lee's film *Do The Right Thing*. Given the recent situation in the US, films will be discussed in relation to Black Lives Matter and the movement's iconic strategies for intervening in the visual public sphere. In this context, there will be a focus on historical and more recent black cinema in North America. We will discuss Raoul Peck's recent documentary film *I Am Not Your Negro*, a film collage based on James Baldwin's last manuscript.

In the weekly seminar on Tuesday, we will analyse one pre-selected film, which we will watch together. All films will be screened either in the Lichthaus cinema or at Bauhausstraße 11 on the Monday evening before the seminar.

Please bear in mind that it is also possible to watch the films individually at home. The Thursday seminar will centre on texts on transcultural theory, postcolonial theory and black studies, which will be discussed closely in relation to each film, offering either a perspective on a specific film or a broader theoretical approach of transcultural, as well as visual, communication. Alongside North American black cinema (narrative and fictional film), there will be a secondary focus in the selection of films on non-fiction (documentary) film. Additionally, there will be a workshop on North American cinema of First Nation People given by Montréal-based film scholar Adam Szymanski.

Films and texts in the syllabus include: Frederic Wiseman's *In Jackson Heights* (2015), Roul Peck's *I Am Not Your Negro*, Spike Lee's *Do the Right Thing* (1989), John Cassavetes' *Shadows* (1959), excerpts from Frank B. Wilderson's *Book Red White and Black*, Fred Moten and Stephano Harney's book *The Undercommons*, *Black Studies and Fugitive Planning*, David MacDougall's book *Transcultural Cinema* and two of his recent documentary films, Tim Stüttgen's book on Sun Ra and Afrofuturism, Laura Marks' *The Skin of the Film*, Richard Dyer's *White...*

engl. Beschreibung

Transcultural Cinema (2)

Bemerkung

Freiwillige Filmsichtung montags von 19:00-20:30 in der Bauhausstr. 11 möglich, Raum wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Students will be offered the opportunity to take the exam in the form of a self-produced short film or a similar audiovisual product, framed by a written text based on the topics of the seminar or a video essay including a theoretical perspective on the topic. Each film will be discussed with me before its production, and the scope of the work will be individually set on the basis of the expected workload and theoretical depth.

Fachgebiet Medienökonomie

Gouvernementalität der Gegenwart

Governmentality of the present

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Grundlagen der Analyse von Medienmärkten

Basics in Media Markets Analysis

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

Grundlagen Medienökonomie 1

Introduction to Media Economics 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

2902001 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

A. Kämpf-Dern, C. Mader

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, ab 16.10.2017

Do, Einzel, 10:30 - 11:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.02.2018 - 15.02.2018

Do, Einzel, 10:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 15.02.2018 - 15.02.2018

Do, wöch., 10:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 15.02.2018 - 15.02.2018

Do, Einzel, 10:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Wiederholungsprüfung, 29.03.2018 - 29.03.2018

Do, Einzel, 10:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Wiederholungsprüfung, 29.03.2018 - 29.03.2018

Do, Einzel, 10:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Wiederholungsprüfung, 29.03.2018 - 29.03.2018

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B

Beschreibung

Schaffung eines Grundverständnisses für die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche und deren Zusammenhänge. Ausgehend von einer funktionalen Gliederung der Betriebswirtschaftslehre werden die folgenden Themengebiete angesprochen:

- Unternehmensführung (Unternehmensziele, Planung und Entscheidung, Organisation, Personalwirtschaft, Kontrolle, Controlling)
- Konstitutive Entscheidungen (Wahl und Wechsel der Rechtsform, Unternehmenszusammenschlüsse, Standortwahl, Liquidation)
- Produktion
- Investition und Finanzierung
- Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen

Bemerkung

Die Vorlesungsreihe startet am 16.10.2017!

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussklausur am 15.02.2018, 60 Minuten (Wiederholungstermin am 29.03.2018)

oder alternativ: Abgabe Bussiness Case bis 14.02.2018 16:00 Uhr am Lehrstuhl Immobilienwirtschaft/-management

Voraussetzung für Zulassung Bussiness Case bzw. Abschlussklausur:

semesterbegleitende Teilleistungen im Umfang von mindestens 8 Punkten (--> Details siehe Moodle)

Grundlagen Medienökonomie 2

Introduction to Media Economics 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Ideenmanagement

Management of Ideas

Modulverantwortlicher: Jun.- Prof. Dr. Oliver Mauroner

Medienökonomie 3

Media Economics 3

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 3: Business Anthropology

Media Economics 3: Business Anthropology

Modulverantwortliche: Lisa Conrad

Medienökonomie 3: Sharing Ökonomie - Ideen, Innovationen und Geschäftsmodelle

Media Economics 3: Sharing Economy - Ideas, Innovation and Business Models

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Oliver Mauroner

Medienökonomie 4: Entrepreneurship

Media Economics 4: Entrepreneurship

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Anke Trommershausen

Medienökonomie 4: Kreativität und Geschäftsmodelle

Media Economics 4: Creativity and Business Models

Modulverantwortlicher: Jun.- Prof. Dr. Oliver Mauroner

Medienökonomie 5: Medien und Werbung

Media Economics 5: Media and advertising

Modulverantw.: Prof. Dr. Jutta Emes

Medienökonomie 5: Social Entrepreneurship

Media Economics 5: Social Entrepreneurship

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 7: Habitate der Wissensarbeit

Media Economics 7: Habitats of knowledge work

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Organisationswissenschaften

Organizational Science

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Matthias Maier, Jun.-Prof. Anke Trommershausen

Von Government zur Governance: gesellschaftliche und ökonomische Perspektiven

Shifting from government to governance: social and economic perspectives

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Anke Trommershausen

Medienökonomie 4: Entrepreneurial Branding

Media Economics 4: Entrepreneurial Branding

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

417240011 Entrepreneurial Marketing

J. Emes

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 17.10.2017

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

In diesem Seminar werden Konzepte des Entrepreneurial Marketing aus theoretischer und praktischer Perspektive diskutiert. In einem ersten Teil der Veranstaltung wird grundlegend in die Thematik des Entrepreneurial Marketing eingeführt. Im weiteren Verlauf des Semesters präsentieren die Studierenden ihre in Gruppen erarbeiteten Seminarthemen. Diese erstrecken sich von der Marketingplanerstellung über Markteintrittsstrategien, Marketing mit begrenzten Ressourcen bis hin zu Markenführung für Start-up-Unternehmen.

engl. Beschreibung

Entrepreneurial Marketing

This course introduces the participants to core concepts of entrepreneurial marketing. In the beginning basic knowledge is presented. In the course of the seminar students will work together in teams and give presentations on topics like market entry strategies, marketing with limited resources, and marketing plan for start-up companies, etc.

Leistungsnachweis

Präsentation (30%) und Verschriftlichung (70%)

417240012 Marktorientiertes Management von Start-Ups - Fallstudien zum Entrepreneurial Marketing

T. Janson, J. Seeber

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 17.10.2017

Beschreibung

In diesem Seminar werden Konzepte des Entrepreneurial Marketing aus theoretischer und praktischer Perspektive diskutiert. In einem ersten Teil der Veranstaltung wird grundlegend in die Thematik des Entrepreneurial Marketing eingeführt. Im weiteren Verlauf des Semesters präsentieren die Studierenden ihre in Gruppen erarbeiteten Seminarthemen. Diese erstrecken sich von der Marketingplanerstellung über Markteintrittsstrategien, Marketing mit begrenzten Ressourcen bis hin zu Markenführung für Start-up-Unternehmen.

engl. Beschreibung

Market-oriented management of start-ups - Entrepreneurial marketing case studies

Marketing as market-oriented management is an incremental part of start-up companies. Only if the entrepreneurs can create value for their respective customers, they are able to compete in established markets and build a loyal customer base. Goal of this seminar to teach the students the necessary tools and theory and give them the opportunity to apply these tools to solve contemporary challenges of start-up companies. By solving case studies and preparing lessons for their fellow students, participants obtain problem solving skills and learn the necessary theories and tools.

Leistungsnachweis

Referat mit Verschriftlichung

Projektmodule**Fachgebiet Kulturwissenschaft****Archiv- und Literaturforschung****Archive- and Literature Research**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Europäische Neue Wellen**European New Waves**

Modulverantwortliche: Dr. Simon Frisch

Kultursoziologie 2**Cultural Sociology 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

417240016 Einführung in die Ritualtheorie**E. Knopke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 16.10.2017

Beschreibung

Egal, ob Eheschließungen, Beisetzungen, Urkundenverleihungen oder Amtseinführungen: Rituale scheinen allgegenwärtig und ein elementarer, strukturbildender Bestandteil vergangener sowie gegenwärtiger Gesellschaften zu sein. Dieses Seminar führt in die Grundprobleme der Ritualtheorie ein und veranschaulicht, wie die verschiedenen Typen ritueller Erfahrung sowie die Wirksamkeit der Übergangsriten an Sprache, körperliche Performanz und Artefakte gebunden sind. Auf Basis einschlägiger Texte, wie von Victor W. Turner, Roy A. Rappaport, Clifford Geertz und Catherine Bell, werden die kulturelle und die soziale Dimension von Ritualen diskutiert.

engl. Beschreibung

Introduction to Ritual Studies

This seminar provides an introduction into the basics of ritual studies. Students will be introduced to classical and current theories that deal with the relationship between ritual, culture and the social.

Voraussetzungen

erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums, insbesondere der Einführungsmodule

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat entweder in diesem Seminar oder dem Seminar „Methodenwerkstatt: Teilnehmende Beobachtung“

417240017 Methodenwerkstatt: Teilnehmende Beobachtung**E. Knopke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 16.10.2017

Beschreibung

In diesem Seminar wird die teilnehmende Beobachtung als ethnografische Methode vorgestellt. Hierfür werden zunächst einige Grundfragen zum qualitativen Forschungsprozess diskutiert, wie zum Beispiel: Welche Gütekriterien qualitativer Forschung gibt es? Was ist die Grounded Theory und welche Rolle spielen dabei Subjektivität und Selbstreflexivität? Wie wird ein adäquates Sampling erstellt? Daraufhin werden anhand selbstgewählter Beispiele der Feldzugang und -aufenthalt, die Anfertigung und Analyse von Feldnotizen sowie die Darstellung der Forschungsergebnisse besprochen und erprobt.

engl. Beschreibung

Methods Workshop: Participatory Observation

This methods workshop introduces to participatory observation. For this purpose fundamental concepts of qualitative research are discussed and necessary research steps are practiced.

Voraussetzungen

erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums, insbesondere der Einführungsmodule

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat entweder in diesem Seminar oder dem Seminar „Einführung in die Ritualtheorie“

417240018 Soziologie der Religion

A. Ziemann

Veranst. SWS: 4

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 17.10.2017

Beschreibung

Das Plenum gibt einen Überblick über wichtige soziologische Theorien und Analysen zur Religion. Es fragt dabei u.a. nach der Funktion und den Strukturen von Religion und Kirche in der (spät-)modernen Gesellschaft sowie nach deren Wertbindung für den Einzelnen, aber auch nach den Effekten zunehmender Privatisierung/Individualisierung religiöser Praktiken. Darüber hinaus soll zu eigenständigen Forschungsfragen und -projekten angeregt werden. Das Plenum bildet zusammen mit den Seminaren zu a) Methoden und b) Ritualforschung (Knopke) das Projektmodul Kultursoziologie 2.

engl. Beschreibung

Sociology of Religion

This course gives an overview of important sociological theories and studies of religion. It asks, among other things, for the function and the structures of religion and church in (late) modern society, as well as for the effects of increasing privatization / individualization of religious practices. The course will also encourage independent research questions and projects.

The course forms together with the seminars on a) methods and b) ritual research (Knopke) the project module "Culture Sociology 2".

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. Ch. Vagt

Mediale Welten 2

Media Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Kontexte der Moderne**Contexts of modernity**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

417240013 Auf den Spuren des Bauhaus durch Weimar: ein experimenteller Stadtplan zum Bauhausjubiläum 2019

S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 17.10.2017

Beschreibung

In dem Seminar widmen wir uns den Akteuren des Weimarer Bauhaus vor allem durch das Aufspüren von Stätten ihres Wirkens, ihrer Arbeit, ihres Spiels und ihrer Feste. Ziel ist die Erstellung einer Bauhaus-Topografie aus kurzen Texten zu Orten des Bauhaus, aus denen ein experimenteller Stadtplan mit Spaziergängen entstehen soll, der 2019 zum Bauhaus-Jubiläum auf offiziellen und auf verborgenen Routen durch Weimar führt und scheinbare und unscheinbare Orte mit kleinen Geschichten füllt.

In dem Projekmodul insgesamt geht es neben der Recherche zur Aktualität und des Erbes des Bauhaus für die Medienwissenschaft in Weimar um die Medialität des Stadtrundgangs, der Besichtigung, des Tourismus, sowie das Format der Wanderkarte und des Stadtplans als Orientierungsmedium, aber auch als Grafik. Schließlich analysieren wir auch den Stadtrundgang als Aktant, der durch die Anleitung der Wahrnehmung einer Stadt und somit zu ihrer Imagebildung, aber auch direkt sowie indirekt zu ihrer Gestaltung beiträgt. Durch Spaziergangsrouten legen wir Wege durch die Stadt an, die konkrete Bewegungen von Körpern in Gang setzen. Die Medialität des Stadtrundgangs ist vielfältig und kompliziert. Mit der Gestaltungsfreiheit haben wir zugleich eine hohe Verantwortung. Derartige Zusammenhänge wollen wir uns im Seminar bewusst machen.

engl. Beschreibung

On the traces of Bauhaus through Weimar: an experimental map.

We walk through the city and the history of the Bauhaus in Weimar searching stories, traces and places of Weimar. We write short texts about different stations in Weimar about the Weimar Bauhaus in the city and in the history of the Bauhaus. The aim is the creation of a map of Bauhaus in Weimar which should be a contribution to the anniversary in 2019.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Erstellung von kleinen Routen und von Texten, aus denen ein experimenteller Stadtplan zum Bauhausjubiläum entstehen wird. Mitarbeit am Stadtplan.

417240014 Ein experimenteller Spaziergangsstadtplan zum Bauhausjubiläum 2019

S. Frisch

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 20.10.2017

Beschreibung

Im Plenum arbeiten wir konkret an der Erstellung einer Bauhaus-Topografie und an kurzen Texten zu Orten des Bauhaus, aus denen ein experimenteller Stadtplan mit Spaziergängen durch Weimar entstehen soll, der 2019 zum Bauhaus-Jubiläum auf offiziellen und auf verborgenen Routen durch Weimar führt und scheinbare und unscheinbare Orte mit kleinen Geschichten füllt.

In dem Projekmodul insgesamt geht es neben der Recherche zur Aktualität und des Erbes des Bauhaus für die Medienwissenschaft in Weimar um die Medialität des Stadtrundgangs, der Besichtigung, des Tourismus, sowie das Format der Wanderkarte und des Stadtplans als Orientierungsmedium, aber auch als Grafik.

engl. Beschreibung

An experimental map for Bauhaus 100

We walk through the city and the history of the Bauhaus in Weimar searching stories, traces and places of Weimar. We write short texts about different stations in Weimar about the Weimar Bauhaus in the city and in the history of the Bauhaus. The aim is the creation of a map of Bauhaus in Weimar which should be a contribution to the anniversary in 2019.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Erstellung von kleinen Routen und von Texten. Mitarbeit am Spaziergangsstadtplan.

417240015 Idee, Akteure und Orte des Bauhaus: Recherchen zum experimentellen Spaziergangsstadtplan zum Bauhausjubiläum 2019

S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 20.10.2017

Beschreibung

In dem Seminar widmen wir uns den Akteuren des Weimarer Bauhaus, vor allem aber der Ideen- und Wirkungsgeschichte und dem Umfeld.

Im Weimarer Bauhaus kommt es in den Jahren 1919-1926 zu einer einzigartigen Konzentration und Verdichtung von Ideen und Strömungen aus Reformbewegungen, die damals in ganz Europa verbreitet sind. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert sind Künstler, Intellektuelle, Aussteiger und Pädagogen darum bemüht, Kunst, Erziehung, Gesellschaft, Ökonomie und Politik vor dem Horizont einer sich in nahezu allen Lebensbereichen verändernden Welt neu zu denken: Abstraktion, Kunsthandwerk, Konstruktivismus in der Bildenden Kunst verbinden sich mit Reformpädagogik nach Steiner oder Montessori, autoritäre Gemeinschaften mischen sich mit Anarchismus und Kommunismus, kosmopolitische Internationalität mischt sich mit rassistischem und völkischem Gedankengut, Okkultismus und tiefste Esoterik verbindet sich mit äußerster Rationalität und Funktionalismus. Eine krisenhafte und faszinierende Epoche des Aufbruchs und zugleich des Zusammenbruchs ist aus heutiger Perspektive aktuell und neu zu lesen. Zugleich geht es auch um eine Frage nach Identität und nach dem Profil der Bauhaus-Universität in Weimar heute: was kann, soll und muss die Bauhaus-Universität werden?

Das Seminar bildet den inhaltlichen, geistesgeschichtlichen Hintergrund zur Gestaltung des Spaziergangsstadtplans zum Weimarer Bauhaus.

engl. Beschreibung

Ideas, actors and sites of the Bauhaus in Weimar: Inquiries.

We walk through the city and the history of the Bauhaus in Weimar searching stories, traces and places of Weimar. We write short texts about different stations in Weimar about the Weimar Bauhaus in the city and in the history of the Bauhaus. The aim is the creation of a map of Bauhaus in Weimar which should be a contribution to the anniversary in 2019.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Recherchen und Erstellung von Texten, aus denen ein experimenteller Stadtplan zum Bauhausjubiläum entstehen wird. Mitarbeit am Stadtplan.

Fachgebiet Medienwissenschaft

Archiv und Sammlung

Archive and collection

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Volker Pantenburg

Haunted Media

Haunted Media

Modulverantwortlicher: Vertr.- Prof. Dr. Frank Ruda

Kultursoziologie 1

Cultural Sociology 1

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. Patrick Wöhrle

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medienphilosophie

Media Philosophy

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medien-Philosophie 2

Media Philosophy 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ch. Voss

Ostasiatische Ästhetik 2

East Asian Aesthetics 2

Modulverantwortlicher: Dr. S. Frisch

Perspektivität

Perspectivity

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Spazieren, Senden

Science of Walk

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Unhappy Endings

Unhappy Endings

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. Frank Ruda

Kontexte der Moderne

Contexts of modernity

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

417240013 Auf den Spuren des Bauhaus durch Weimar: ein experimenteller Stadtplan zum Bauhausjubiläum 2019

S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 17.10.2017

Beschreibung

In dem Seminar widmen wir uns den Akteuren des Weimarer Bauhaus vor allem durch das Aufspüren von Stätten ihres Wirkens, ihrer Arbeit, ihres Spiels und ihrer Feste. Ziel ist die Erstellung einer Bauhaus-Topografie aus kurzen Texten zu Orten des Bauhaus, aus denen ein experimenteller Stadtplan mit Spaziergängen entstehen soll, der 2019 zum Bauhaus-Jubiläum auf offiziellen und auf verborgenen Routen durch Weimar führt und scheinbare und unscheinbare Orte mit kleinen Geschichten füllt.

In dem Projekmodul insgesamt geht es neben der Recherche zur Aktualität und des Erbes des Bauhaus für die Medienwissenschaft in Weimar um die Medialität des Stadtrundgangs, der Besichtigung, des Tourismus, sowie das Format der Wanderkarte und des Stadtplans als Orientierungsmedium, aber auch als Grafik. Schließlich analysieren wir auch den Stadtrundgang als Aktant, der durch die Anleitung der Wahrnehmung einer Stadt und somit zu ihrer Imagebildung, aber auch direkt sowie indirekt zu ihrer Gestaltung beiträgt. Durch Spaziergangsrouten legen wir Wege durch die Stadt an, die konkrete Bewegungen von Körpern in Gang setzen. Die Medialität des Stadtrundgangs ist vielfältig und kompliziert. Mit der Gestaltungsfreiheit haben wir zugleich eine hohe Verantwortung. Derartige Zusammenhänge wollen wir uns im Seminar bewusst machen.

engl. Beschreibung

On the traces of Bauhaus through Weimar: an experimental map.

We walk through the city and the history of the Bauhaus in Weimar searching stories, traces and places of Weimar. We write short texts about different stations in Weimar about the Weimar Bauhaus in the city and in the history of the Bauhaus. The aim is the creation of a map of Bauhaus in Weimar which should be a contribution to the anniversary in 2019.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Erstellung von kleinen Routen und von Texten, aus denen ein experimenteller Stadtplan zum Bauhausjubiläum entstehen wird. Mitarbeit am Stadtplan.

417240014 Ein experimenteller Spaziergangsstadtplan zum Bauhausjubiläum 2019

S. Frisch

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 20.10.2017

Beschreibung

Im Plenum arbeiten wir konkret an der Erstellung einer Bauhaus-Topografie und an kurzen Texten zu Orten des Bauhaus, aus denen ein experimenteller Stadtplan mit Spaziergängen durch Weimar entstehen soll, der 2019 zum Bauhaus-Jubiläum auf offiziellen und auf verborgenen Routen durch Weimar führt und scheinbare und unscheinbare Orte mit kleinen Geschichten füllt.

In dem Projekmodul insgesamt geht es neben der Recherche zur Aktualität und des Erbes des Bauhaus für die Medienwissenschaft in Weimar um die Medialität des Stadtrundgangs, der Besichtigung, des Tourismus, sowie das Format der Wanderkarte und des Stadtplans als Orientierungsmedium, aber auch als Grafik.

engl. Beschreibung

An experimental map for Bauhaus 100

We walk through the city and the history of the Bauhaus in Weimar searching stories, traces and places of Weimar. We write short texts about different stations in Weimar about the Weimar Bauhaus in the city and in the history of the Bauhaus. The aim is the creation of a map of Bauhaus in Weimar which should be a contribution to the anniversary in 2019.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Erstellung von kleinen Routen und von Texten. Mitarbeit am Spaziergangsstadtplan.

417240015 Idee, Akteure und Orte des Bauhaus: Recherchen zum experimentellen Spaziergangsstadtplan zum Bauhausjubiläum 2019

S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 20.10.2017

Beschreibung

In dem Seminar widmen wir uns den Akteuren des Weimarer Bauhaus, vor allem aber der Ideen- und Wirkungsgeschichte und dem Umfeld.

Im Weimarer Bauhaus kommt es in den Jahren 1919-1926 zu einer einzigartigen Konzentration und Verdichtung von Ideen und Strömungen aus Reformbewegungen, die damals in ganz Europa verbreitet sind. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert sind Künstler, Intellektuelle, Aussteiger und Pädagogen darum bemüht, Kunst, Erziehung, Gesellschaft, Ökonomie und Politik vor dem Horizont einer sich in nahezu allen Lebensbereichen verändernden Welt neu zu denken: Abstraktion, Kunsthandwerk, Konstruktivismus in der Bildenden Kunst verbinden sich mit Reformpädagogik nach Steiner oder Montessori, autoritäre Gemeinschaften mischen sich mit Anarchismus und Kommunismus, kosmopolitische Internationalität mischt sich mit rassistischem und völkischem Gedankengut, Okkultismus und tiefste Esoterik verbindet sich mit äußerster Rationalität und Funktionalismus. Eine krisenhafte und faszinierende Epoche des Aufbruchs und zugleich des Zusammenbruchs ist aus heutiger Perspektive aktuell und neu zu lesen. Zugleich geht es auch um eine Frage nach Identität und nach dem Profil der Bauhaus-Universität in Weimar heute: was kann, soll und muss die Bauhaus-Universität werden?

Das Seminar bildet den inhaltlichen, geistesgeschichtlichen Hintergrund zur Gestaltung des Spaziergangsstadtplans zum Weimarer Bauhaus.

engl. Beschreibung

Ideas, actors and sites of the Bauhaus in Weimar: Inquiries.

We walk through the city and the history of the Bauhaus in Weimar searching stories, traces and places of Weimar. We write short texts about different stations in Weimar about the Weimar Bauhaus in the city and in the history of the Bauhaus. The aim is the creation of a map of Bauhaus in Weimar which should be a contribution to the anniversary in 2019.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Recherchen und Erstellung von Texten, aus denen ein experimenteller Stadtplan zum Bauhausjubiläum entstehen wird. Mitarbeit am Stadtplan.

Kulturtechniken**Cultural Techniques**

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. Stephan Gregory

417210000 Techniken des Lesens**S. Gregory**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 17.10.2017

Beschreibung

Das Plenum beschäftigt sich mit Kulturtechniken des Lesens im weitesten Sinn: Es geht nicht nur um die mehr oder weniger verständige Lektüre von geschriebenen Texten, um Kulturen des Lesen von der intensiven Lektüre dicker Bücher bis zur zerstreuten Rezeption von Kurznachrichten; es geht ebenso um die Entzifferung dessen, „was nie geschrieben wurde“ (Walter Benjamin), also um Verfahren des Lesens und Deutens von Zeichen, durch die man der

Realität einer Naturerscheinung, der Bedeutung eines Gesichtsausdrucks, dem Geheimnis eines Kunstwerks, der ideologischen Botschaft einer Plastikverpackung auf die Spur zu kommen hoffte.

Anhand einer (nicht zu großen) Auswahl von Texten zur Geschichte und Theorie des Lesens sollen Begriff und Vergleichsmaßstäbe erarbeitet werden, mit deren Hilfe wir uns dann im Plenum selbst ans Lesen machen werden. Dabei wird es insbesondere um Texte gehen, die im von Claudia Tittel angebotenen Seminar zum "Schreiben" verfasst wurden, sowie natürlich um erste Entwürfe der TeilnehmerInnen zu ihren eigenen Projektarbeiten.

engl. Beschreibung

Techniques of Reading

The plenum deals with cultural techniques of reading in the widest sense: it is not just about cultures of reading from the intensive reading of thick books to the distracted reception of short messages, but also about deciphering of what "never has been written" (Walter Benjamin).

The practice of reading will be applied to the texts written in the seminar offered by Claudia Tittel, as well as to the first drafts of the participants own „Projektarbeiten“.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme einer Sitzungsmoderation und Anfertigen einer schriftlichen Projektarbeit.

417210001 Panorama, Diorama, Projektion. Kulturtechniken des Sehens

C. Tittel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 26.10.2017

Beschreibung

Neben dem Riechen, Tasten, Hören und Schmecken wird der Sehsinn immer als der intelligible Sinn beschrieben, der reflektierende Sinn, der uns die Welt erkennen und reflektieren lässt. Dabei folgt im Gegensatz zu den anderen vier Sinnen das Sehen vor allem strukturellen (An)Ordnungen. Ja, wohl kein Sinn wird so stark durch mediale Konstruktionen beeinflusst, die immer auch ein bestimmtes Sehen durch gegebene Blickregime erfordern und dabei unsere Wahrnehmung entscheidend prägen.

Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Dispositiven, d.h. Kulturtechniken des Sehens von den ersten Panoramen über die Dioramen bis zu den heutigen virtuellen 3D-Projektionen auseinandersetzen. Neben dem Lesen wichtiger medientheoretischer Texte (Panofsky, Manovich, Crary, Grau etc.) werden wir Exkursionen nach Leipzig ins Panometer, nach Frankfurt am Main in die Diorama-Ausstellung und ins Planetarium nach Jena unternehmen.

engl. Beschreibung

Panorama, Diorama and Projection. Cultural techniques of visual perception

Every specific spatial construction is always related to a specific medial dispositive like Panorama, Diorama or projection and influences our perception apparatus. This course is focused on questions of visual perception by different specific media dispositives.

We will read basic texts from Erwin Panofsky, Lev Manovich, Jonathan Crary to Oliver Grau and we will look at these theories under the perspective of visual construction. We will do some excursions to Leipzig (Panometer), Frankfurt/Main (Diorama-Exhibition) and visit the Planetarium in Jena.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit

417210002 Schreiben

C. Tittel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 26.10.2017

Beschreibung

Neben dem Lesen nimmt das Schreiben im Studium den größten Teil der Arbeit ein. Am Ende jedes Semesters muss in einer Hausarbeit nicht nur ein Thema wissenschaftlich bearbeitet, sondern auch dargelegt worden sein, dass man das wissenschaftliche Arbeiten beherrscht. Dabei besteht zwar unter den Lehrenden Konsens darüber, wie eine wissenschaftliche Hausarbeit auszusehen habe, dennoch existiert bis heute für den Studiengang Medienwissenschaft an der Bauhaus-Universität Weimar mit seinem hervorragenden Ruf kein offizieller Kanon. Aus diesem Grund werden wir uns im Seminar nicht nur mit der Kulturtechnik des Schreibens auseinandersetzen, sondern selbst aktiv werden und endlich den ersehnten wissenschaftlichen Leitfaden für den Studiengang Medienwissenschaft/Medienkultur ausarbeiten.

Ziel des Seminars ist es, am Ende des Semesters einen wissenschaftlichen Leitfaden als pdf vorliegen zu haben.

engl. Beschreibung

Writing

This course is focused on questions of academic writing and their methods. The aim of our course is not only the read about academic writing but also to write. Thats why we will write an academic guide for our Media Studies Department and present this reader at the end of the semester in a pdf.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit – ein Text für den wissenschaftlichen Leitfaden

Fachgebiet Medienökonomie

Medienökonomie 1: Grundlagen der Analyse von Medienmärkten

Media Economics 1: Basics in Media Markets Analysis

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

Medienökonomie 1: Medienmärkte und effiziente Regeln

Media Economics 1: Regulation of Media Markets

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

Medienökonomie 1: Praktiken und Diskurse der Governance

Media Economics 1: Practices and Discourses of Governance

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 2: Arbeit und Medien

Media Economics 2: Media-Work, Organizational Change and Labor Market Policy in Media Markets

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

Medienökonomie 2: Grundlagen der Medienökonomik

Media Economics 2: Introduction to Media Economics

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

Medienökonomie 3: Medienmärkte und effiziente Regeln

Media Economics 3: Regulation of Media Markets

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln

Media Economics 3: Understanding organizations and acting strategically

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Sven-Ove Horst

Medienökonomie 3: Prototypenseminar

Media Economy 3: Prototyping

Modulverantw.: Jun.-Prof. Dr. Anke Trommershausen

Medienökonomie 2: Theorien und Methoden in Organization Studies und Medien

Media Economics 2 : Theory and methods in organization studies and media

Modulverantwortlicher: Dr. Sven-Ove Horst

417240025 Management in Organizations

S. Horst

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, ab 17.10.2017

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige Theorien und Konzepte von Organisation und Management. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, um der fortschreitenden Internationalisierung von Organisationen und Forschung Rechnung zu tragen und die Studierenden didaktisch abgestimmt auf ihre kommenden Herausforderungen vorzubereiten.

Exemplarische Konzepte, Ansätze und Theorien die dargestellt und untersucht werden sind z.B. Sensemaking, Team-development, organizational culture, power, organizational communication, knowlege, learning, creativity and change.

Mit diesen Konzepten diskutieren wir die Möglichkeiten eine Organisation und den Prozess des Organisierens zu managen sowie organisatorisches Handeln durch Kommunikation zu leiten. Die Studierenden lernen Theorien und Methoden sinnvoll einzusetzen und diese selbstständig zu reflektieren. Dies schafft die Basis für fundiertes, gewissenhaftes und erfolgreiches Praxishandeln.

engl. Beschreibung

Management in Organizations

The lecture will provide an overview about important theories and concepts of organization and management. The lecture will be held in English to account for the increasing internationalization of organizations and research, and thus prepare the students didactically for their future work.

Exemplary concepts, approaches and theories are e.g. sensemaking, team-development, organizational culture, power, organizational communication, knowledge, learning, creativity and change.

We will discuss the possibilities of managing organization and the process of organizing through communication. Students will learn to use theories and methods sensible and reflect on them. This forms the basis for grounded, conscientious, and successful actions in practice.

Leistungsnachweis

Klausur (auf Englisch)

417240026 Strategy and leadership

S. Horst

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, ab 17.10.2017

Beschreibung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Ansätze des strategischen Managements und Leadership Theorien von heute. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Grundlegende Fragen die behandelt werden sind folgende: Was ist Führung (Leadership)? Was gibt es für Ansätze im strategischen Management? Dazu zählen Konzepte wie z.B. Leading yourself, your team, your organization; competitive forces, resources and capabilities, innovation, processes and practices of strategy.

Mit diesen Ansätzen diskutieren wir die Möglichkeiten und Strategien erfolgreich zu führen und strategisch in Organisationen zu handeln.

engl. Beschreibung

Strategy and leadership

The lecture gives an overview of strategic management and leadership theories we have today. The lecture will be held in English.

Foundational questions are e.g.: What is leadership? What kind approaches, concepts and theories of strategy exist? This includes e.g. leading yourself, your team and your organization; competitive forces, resources and capabilities, innovation, as well as processes and practices of strategy.

With these approaches, we discuss the possibilities and strategies of leading and managing strategically in organizations today.

Leistungsnachweis

Klausur (auf Englisch)

417240027 Wissenschaftliches Arbeiten und qualitative Methoden

S. Horst

Veranst. SWS: 4

Plenum

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 16.10.2017

Beschreibung

Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert die das ganze Semester andauern. In dem ersten Teil untersuchen wir gemeinsam folgende Frage: What makes media management special? Dies erarbeiten wir anhand von Texten aus dem Bereich Medienmanagement, indem wir sie vorstellen, reflektieren und einordnen.

In dem zweiten Teil geht es um die Reflektion von verschiedenen Methoden und Ansätzen in qualitativer Forschung. Dazu zählen z.B. Ethnographie, Case Study, Textanalyse, Discourse Analysis, Narrative Analysis, oder auch Grounded Theory.

engl. Beschreibung

Scientific work and qualitative methods

The courses consists of two parts. In the first part, we will inquire the following: What makes media management special? This is achieved by analyzing, presenting and reflecting on texts from the area of media management. The second part focuses on different methods and approaches of qualitative research. This includes e.g. ethnography, case study method, text analysis, discourse analysis, narrative analysis, or grounded theory.

Leistungsnachweis

Präsentation

Kolloquien**Bachelor-Kolloquium Internationales Management und Medien****S. Horst**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am Freitag, 13. Oktober 2017, 9:15 Uhr im Gelben Saal der Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 29. September 2017 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

engl. Beschreibung

Colloquium for examination candidates

The module will provide information and tips to students planning to take their written and oral examinations.

Bachelor-Kolloquium Marketing und Medien**J. Emes**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am Freitag, 13. Oktober 2017, 9:15 Uhr im Gelben Saal der Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 29. September 2017 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

engl. Beschreibung

Colloquium for examination candidates

The module will provide information and tips to students planning to take their written and oral examinations.

Bachelor-Kolloquium Medienmanagement

M. Maier

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am Freitag, 13. Oktober 2017, 9:15 Uhr im Gelben Saal der Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 29. September 2017 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

engl. Beschreibung

Colloquium for examination candidates

The module will provide information and tips to students planning to take their written and oral examinations.

Bachelor-Kolloquium Medienökonomik

B. Kuchinke

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am Freitag, 13. Oktober 2017, 9:15 Uhr im Gelben Saal der Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 29. September 2017 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

engl. Beschreibung

Colloquium for examination candidates

The module will provide information and tips to students planning to take their written and oral examinations.

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung

Master's / Bachelor's Colloquium
Discussion of theses, preparation for the defense.
Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Bildtheorie

J. Bee
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Mo, Einzel, 13:00 - 16:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, 06.11.2017 - 06.11.2017
Mo, Einzel, 13:00 - 16:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, 11.12.2017 - 11.12.2017
Mo, Einzel, 10:00 - 13:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, 15.01.2018 - 15.01.2018

Beschreibung

Diskussion der Bachelor/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

Bemerkung

Termine nach Vereinbarung

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

N.N.
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.
Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Kulturtechniken**S. Gregory**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion der Bachelor/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

engl. Beschreibung

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Termine / Orte werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie**M. Cuntz**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie**A. Ziemann**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Bauhausstraße 11, Raum 126, 08.12.2017 - 08.12.2017

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

engl. Beschreibung

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien

C. Voss

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, 31.01.2018 - 31.01.2018

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.